

An das
 Bürgermeisteramt
 77876 Kappelrodeck

Entwässerungsantrag

Für die nachstehend beschriebene Entwässerungsanlage wird die Genehmigung beantragt:

| | | |
|--|--|---------|
| (1) Bauherrschaft | Name Anschrift | Telefon |
| (2) Planverfasser | Name Anschrift | Telefon |
| (3) Bauleiter | Name Anschrift | Telefon |
| (4) Lage des Grundstücks | in Straße/Flurstück Nr. | |
| (5) Ist der Bauherr Eigentümer? | ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Erbbauberechtigter? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> wenn nein: wer ist Eigentümer? Liegt dessen Zustimmung vor? (Bitte beifügen) ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> | |
| (6) Handelt es sich um einen Neuanschluss? | ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> eine Erweiterung der Abwassereinleitung? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> | |
| (7) Soll eingeleitet werden | häusliches Abwasser? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Spülabortabwasser? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> gewerbliches Abwasser? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> | |
| (8) Anlagen: | Alle Unterlagen sind vom Grundstückseigentümer (Bauherr) und dem mit der Ausführung Beauftragten zu unterzeichnen. 3-fach Lageplan 1:500 (mit Einzeichnung sämtlicher Gebäude, der Straße, der benachbarten Grundstücke, der Schmutz- und Regenwasseranschlussleitungen, der vor dem Grundstück liegenden Straßenkanäle und der etwa vorhandenen weiteren Entwässerungsanlagen. Brunnen, Gruben usw., ebenso der in der Nähe der Abwasserleitung vorhandenen Bäume, Masten u. dergl.). 3-fach Grundrisse der einzelnen Gebäude 1:100 (mit Angabe über die Einteilung der Keller und der Geschosse, über die Entwässerungsgegenstände, über die Dachableitung und alle Entwässerungsleitungen unter Angabe des Materials, der lichten Weite, der Entlüftungen und der Absperrschieber oder Rückstauverschlüsse). 3-fach Schnitte der zu entwässernden Gebäudeteile 1:100 in der Richtung der Hauptleitungen (mit Angabe der Hauptleitungen und der Fallrohre, der Dimensionen und der Gefällsverhältnisse, der Höhenlage, der Entwässerungslage und des Straßenkanals, bezogen auf NN). | |

| Fragen | Antworten | Prüfvermerke |
|--|--|--------------|
| (9) Soll eingebaut werden ein Sandfang ein Benzinabscheider eine Rückstauklappe eine Absperrvorrichtung | ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> | |
| (10) Bei gewerblichem Abwasser a) aus welchem Betrieb? b) welche Zusammensetzung c) Kühl- und Kondenswasser? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> d) Welche Tagesmenge insgesamt? ca.Liter e) Woher kommt das Frischwasser? f) Ist das gewerbliche Abwasser wärmer als 35 ° ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> giftig ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> fetthaltig ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> sauer ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> alkalisch ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> welcher pH-Wert strahlungsaktiv ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> sonstige Hinweise: g) Ist eine Entgiftungs- oder Neutralisierungsanlage vorgesehen? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> h) Von welcher Spezialfirma? (Unterlagen beifügen!) | | |
| (11) Wurde schon einmal eine Abwassereinleitung genehmigt? Wann? | ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> am | |
| (12) Wurde schon einmal ein Entwässerungsbeitrag entrichtet? Wann? | ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> am | |
| (13) Wie groß ist die Grundstücks- fläche nach dem Grundbuch? | arqm | |
| (14) Wie viele Geschosse sind auf dem zu entwässernden Grund- stück zulässig? | Geschosse | |

....., den

Planverfasser

Bauleiter

Bauherr

.....
Unterschrift

.....
Unterschrift

.....
Unterschrift

GEMEINDEVERWALTUNG KAPPELRODECK
Hauptstraße 65
77876 Kappelrodeck

Lage des Grundstücks

Gemarkung: _____

Flst.-Nr.: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

Bauherr: _____

Anschrift des Bauherrn: _____

Berechnung der versiegelten Flächen

Die Selbstauskunft zu den geplanten bebauten und befestigten Flächen zur Niederschlagswassergebühr ist mit dem Entwässerungsantrag vorzulegen.

Sollten sich später gegenüber diesen Angaben Änderungen ergeben (z.B. bei den Außenlagen), so sind diese der Gemeindeverwaltung Kappelrodeck (Bauamt) spätestens einen Monat nach dem Anschluss dieser Grundstücksflächen an die öffentliche Kanalisation anzuzeigen.

Der Eigentümer (Planer) muss die Lage und Größe der Grundstücksfläche von denen Niederschlagswasser den öffentlichen Abwasseranlagen zugeführt wird, der Gemeinde in prüffähiger Form mitteilen. (siehe nachfolgende Aufstellung)

Wird die Berechnung der versiegelten Flächen nicht vorgelegt, werden die Berechnungsgrundlagen für die Niederschlagswassergebühr von der Gemeindeverwaltung geschätzt.

Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Spalten

1. die Unterscheidung der Teilflächen mit den dazugehörigen Flächenangaben, ist in den **Spalten 1 und 2** zu benennen.
2. Zu den Teilflächen muss die **Versiegelungsart (Spalte 3 bis 8)** eingetragen werden.
3. Ist die Teilfläche an die öffentliche Kanalisation angeschlossen brauchen keine weiteren Angaben gemacht werden.
4. Sind Teilflächen an **Zisternen, Versickerungsanlage** oder direkt an **Gewässer / Graben** angeschlossen kreuzen Sie die entsprechende Spalte **10 bis 12** an.
5. Hat eine Teilfläche **keinen** öffentlichen **Kanalanschluss**, kreuzen Sie die **Spalte 9** an.

Weitere Informationen über die Versiegelungsarten erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde Kappelrodeck:

<http://www.getrennte-abwassergebuehr.de/kappelrodeck/downloads.html>

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
|-------------------------------|--|--------------|----------------|------------------------|--|---|---|---------------------|---|----------------------------------|--------------------------------|--|
| Nummer laut Plan | überbaute / versiegelte Fläche in m ² | Standarddach | Begrüntes Dach | Begrüntes Dach > 30 cm | Asphalt, Beton (vollversiegelte Flächen) | Pflaster mit enger Fuge (stark versiegelte Flächen) | Pflaster mit offener Fuge (schwach versiegelte Flächen) | Kein Kanalanschluss | Ableitung in Zisterne / Retentionsmulde | Ableitung in Versickerungsanlage | Ableitung in Gewässer / Graben | Angeschlossene reduzierte versiegelte Fläche |
| | | D1 | D2 | D3 | B1 | B2 | B3 | B4 | N1 | N2 | | |
| Abrechnungsfaktor | | 1,0 | 0,4 | 0,0 | 1,0 | 0,8 | 0,4 | 0,0 | | | 0,0 | |
| 1 | | | | | | | | | | | | |
| 2 | | | | | | | | | | | | |
| 3 | | | | | | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | | | | | |
| 6 | | | | | | | | | | | | |
| 7 | | | | | | | | | | | | |
| 8 | | | | | | | | | | | | |
| 9 | | | | | | | | | | | | |
| 10 | | | | | | | | | | | | |
| 11 | | | | | | | | | | | | |
| 12 | | | | | | | | | | | | |
| 13 | | | | | | | | | | | | |
| 14 | | | | | | | | | | | | |
| 15 | | | | | | | | | | | | |
| Summe in m² | | | | | | | | | | | | |

| | | | |
|--|---|-----------------------|----------------------|
| Zisterne vorhanden/geplant: | <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | falls Ja | |
| nur Gartennutzung | | <input type="radio"/> | |
| mit Hauswassernutzung (extra Wasseruhr erforderlich bzw. vorhanden) | | <input type="radio"/> | |
| Volumen in m ³ (Mindestens 2,5 m ³) | | m³ | m² |
| Retentionsmulde vorhanden/geplant: | <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | falls Ja | |
| Volumen in m ³ (Mindestens 2,5 m ³) | | m³ | m² |
| Versickerungsanlage vorhanden/geplant: | <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | falls Ja | |
| mit Notüberlauf | <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | |
| Volumen in m ³ (Mindestens 2,5 m ³ pro 100m ² angeschlossene reduzierte Fläche) | | m³ | m² |
| Zu veranlagende Fläche in m² | | | |

Geplante Ausführung der Baumaßnahme _____ (Jahr)

Geplante Gestaltung des Außenbereichs _____ (Jahr)

Anlagen:

Zur Niederschlagswassergebühr:

1-fach Lageplan M 1:500 oder M. 1:1000 in dem sämtliche geplanten, bebauten und befestigten Flächen des Baugrundstückes dargestellt, bemaßt und rot gekennzeichnet sind.

Dieser Plan ist Grundlage für die Selbstauskunft des Entwässerungsantrages für die gesplittete Abwassergebühr.

Wird von der eingereichten Planung im Zuge der Baumaßnahme abgewichen, so ist ein neuer Plansatz und eine Selbstauskunft zu den bebauten und befestigten Flächen einzureichen.

(Ort / Datum)

(Unterschrift des Antragstellers)

(Unterschrift des Bauleiters /
Unterschrift des Planverfassers)